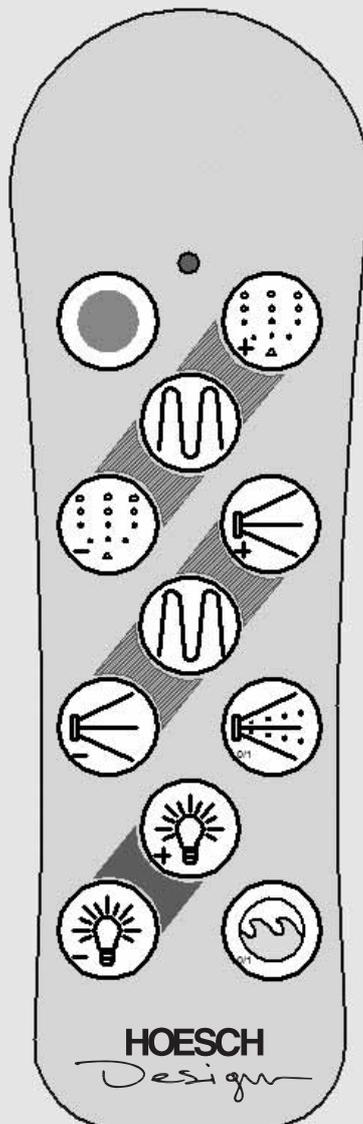


**Whirlsystem BASIC (X)
Airsystem BASIC (Y)
Whirl-plus Airsystem BASIC (Z)**
Montage- und Bedienungsanweisung

05/2006



- Ⓒ Installation and operating instructions
- Ⓕ Instructions de montage et d'utilisation
- Ⓘ Istruzioni per l'uso e il montaggio
- Ⓝ Montage- en gebruiksaanwijzing

Ⓓ Hotline: 0800 0185905

MONTAGE

1. Allgemeines	4
1.1 Zu beachten	4
2. Aufstellung / Montage	4
2.1 Sonderzubehör: Hoesch-Combi-Plus	4
2.2 Sonderzubehör: Manuelle Systemspülung mit Frischwasser	5
3. Probelauf	5
4. Wannerverkleidung	6
5. Elektroinstallation	7
5.1 Schutzbereiche in Räumen mit Wannen	8
5.2 Anschluss / Steuerung BHKD (Whirl-plus Airsystem)	8
5.3 Anschluss / Steuerung BHAD / BHWD (Airsystem / Whirlsystem)	9
5.4 Elektro-Anschluss	9

BEDIENUNG / BENUTZUNG

6. Beschreibung der Systeme	10
6.1 Wie funktioniert das Whirlsystem?	10
6.2 Wie funktioniert das Airsystem?	10
6.3 Trockenlaufschutz	10
6.4 Betriebsbereitschaft	10
7. Allgemeine Hinweise zum Whirlbad	11
7.1 Ablaufarmatur	11
7.2 Überlaufdrehknopf	11
8. Fernbedienung / Tastatur	12
8.1 Funkfernbedienung	12
8.2 Gleiche Frequenzen	12
8.3 Tastatur	12
8.3.1 Tastatur Whirlsystem BASIC	12
8.3.2 Tastatur Airsystem BASIC	12
8.3.3 Tastatur Whirl-plus Airsystem BASIC	13
9. Halbautomatische Desinfektion	13
9.1 Sonderzubehör: Manuelle Systemspülung mit Frischwasser	13
10. Massagestrahl	14
11. Badeszusätze	14

REINIGUNG / WARTUNG

12. Ablaufventil	14
13. Whirldüsen-Einsätze	14
14. Ausbau der Whirldüsen-Einsätze	14
15. Sonderzubehör: rotierende Whirldüsen	15
15.1 Einsätze der rotierenden Whirldüsen	15
15.2 Ausbau der rotierenden Whirldüsen-Einsätze	15
16. Sonderzubehör: Unterwasserscheinwerfer	15
17. Pflege	15
18. Was ist zu tun wenn ...	16
19. Vorbereitung für einen Anruf beim HOESCH-Kundendienst	16

Die Whirlwanne hat unser Werk nach eingehender Prüfung in einwandfreiem Zustand verlassen.

Die Beachtung der nachfolgenden Anweisung gewährleistet Ihnen eine einfache, fachgerechte Montage und ungetrübte Badefreuden.

MONTAGE

1. Allgemeines

Alle HOESCH-Whirlwannen werden auf einem selbsttragenden, höhenverstellbaren Untergestell geliefert. Die Systemkomponenten (Gebläse, Whirlpumpe, und Steuerung) sind gemäß beiliegender Maßzeichnung angeordnet. Bei Modellen, die werkseitig eine Wahlmöglichkeit zwischen „Rechts- oder Linksausführung“ bieten, wird standardmäßig „Rechtsausführung“ geliefert (immer vom Standpunkt außen vor der Ab- / Überlaufarmatur betrachtet).

1.1 Zu beachten:

- Lieferung sofort nach Auspacken auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden überprüfen.
- Für Schäden, verursacht durch Transport oder Zwischenlagerung, kann keine Haftung übernommen werden!
- Wanne niemals an vorinstallierten Rohren und Schläuchen anheben! Jegliches Anstossen vermeiden!
- Wannenoberfläche und gefährdete Systemkomponenten bei der Installation durch Abdeckung vor Beschädigung und übermäßiger Verschmutzung schützen.
- Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Systemkomponenten für spätere Wartungsarbeiten frei zugänglich bleiben!

2. Aufstellung / Montage

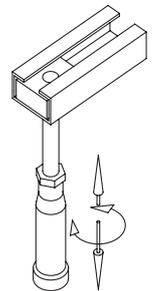
Wanne aufstellen und mittels der höhenverstellbaren Kunststoff-Gestellfüße waagrecht ausrichten.

Fuß mit flacher Kontermutter sichern.

Zur Schalldämmung (Vermeidung von Körperschallbrücken zur Wand) ein handelsübliches Wandanschlußprofil (Artikel-Nr. 6915, erforderliches Zubehör) verwenden.

Bei Modellen, die für eine Wandanbindung vorgesehen sind, ist eine Wannensandaufgabe erforderlich (erforderliches Zubehör: Wannensandaufgabe, Artikel-Nr. 690401, gemäß der dort beiliegenden Montageanweisung montieren).

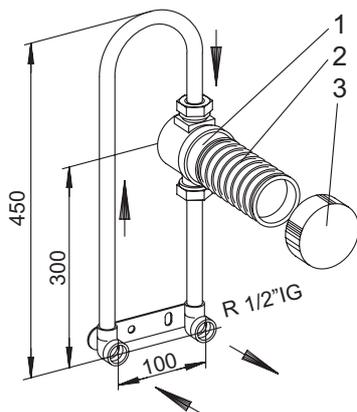
Bei der Montage darauf achten, dass die Verkleidung den Wannensrand unterstützt!



2.1 Sonderzubehör: Hoesch-Combi-Plus

(Wanneneinlauf mit Spezial Ab-/ Überlauf-Armatur)

Für die Montage ist ein Rohrunterbrecher erforderlich. Der Wasseranschluss ist gemäß der dort beiliegenden Montageanweisung durchzuführen.



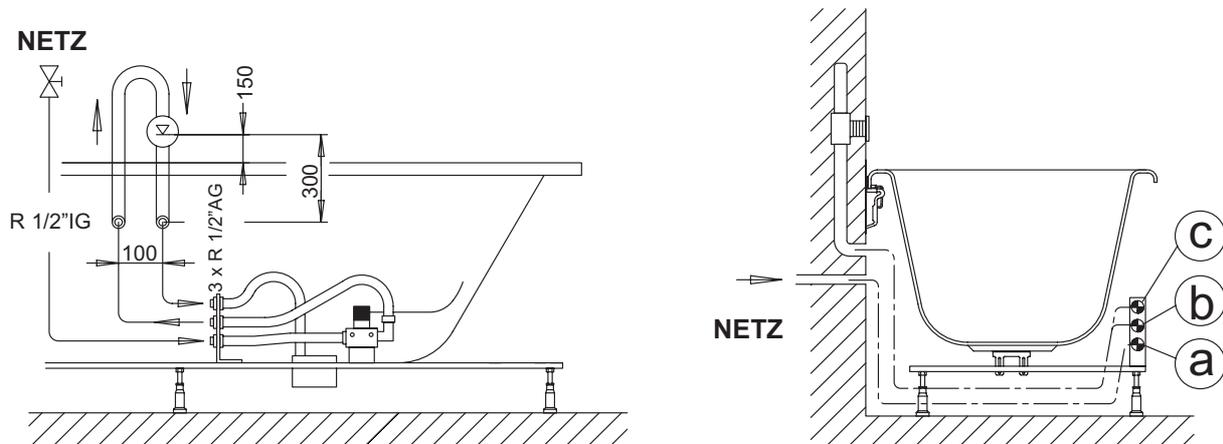
Zu empfehlen ist die Verwendung des auf das System abgestimmten „Hoesch-Rohrunterbrechers für Unterputzanordnung“ (Artikel-Nr. 6962) mit DVGW-Prüfzeichen.

Diesen zweckmäßigerweise, hinter der wandseitigen Wannensandaufgabe installieren. Die Verbindung zu den vorderen wannenseitigen Anschlüssen mit handelsüblichem flexiblem VPE-Rohr vornehmen. Bei Installation des Rohrunterbrechers außerhalb des Wannensbereiches, unterhalb des Kunststoff-Aufsatzes einen Trichterablauf vorsehen. Die Einbauhöhe von 150 mm über dem Wannensrand einhalten. Hinter dem Rohrunterbrecher darf die Leitung nicht mehr steigen.

- 1 Nach vorne austauschbarer Kunststoff-Einsatz in UP-MS-Gehäuse
- 2 Kürzbarer Kunststoff-Aufsatz
- 3 Abdeckrosette

2.2 Sonderzubehör: Manuelle Systemspülung mit Frischwasser

Für dieses Sonderzubehör ist ein zusätzlicher Rohrunterbrecher erforderlich.
Unbedingt Hinweise unter Punkt 2.1 beachten.



Einheit für manuelle Systemspülung;
Wannenseitig vormontiert.

Bauseits vorzusehende Anschlüsse (min. R 1/2“ erforderlich):

Anschluss C (Oben): Verbindung zur Ausgangsseite Rohrunterbrecher.

Anschluss B (Mitte): Verbindung zur Eingangsseite Rohrunterbrecher.

Anschluss A (Unten): Kaltwassernetz über zugängliches Absperrventil, erforderlicher Fließdruck 3-5 bar.

Kaltwasseranschluss für Systemspülung über zugängliches Absperrventil (z. B. Unterputzventil) sowie einen bauseits vorzusehenden Schmutzfänger installieren. Eine ausreichende Spülung der Rohrleitung nach DIN 1988 vor Anschluss durchführen!

Eine direkte Verbindung der Trinkwasseranlage über Magnetventil mit der wannenseitigen System-Spüleinrichtung (Nichttrinkwasseranlage) ist gemäß DIN 1988, Teil 4, nicht zulässig. Als Sicherungseinrichtung gegen Rückfließen des Wanneninhaltes in die Trinkwasseranlage einen Rohrunterbrecher der Bauform A2 (DN 15 oder DN 29) vorsehen! Die Einbauhöhe des Rohrunterbrechers muss mindestens 150 mm über Oberkante Wannrand betragen!

3. Probelauf

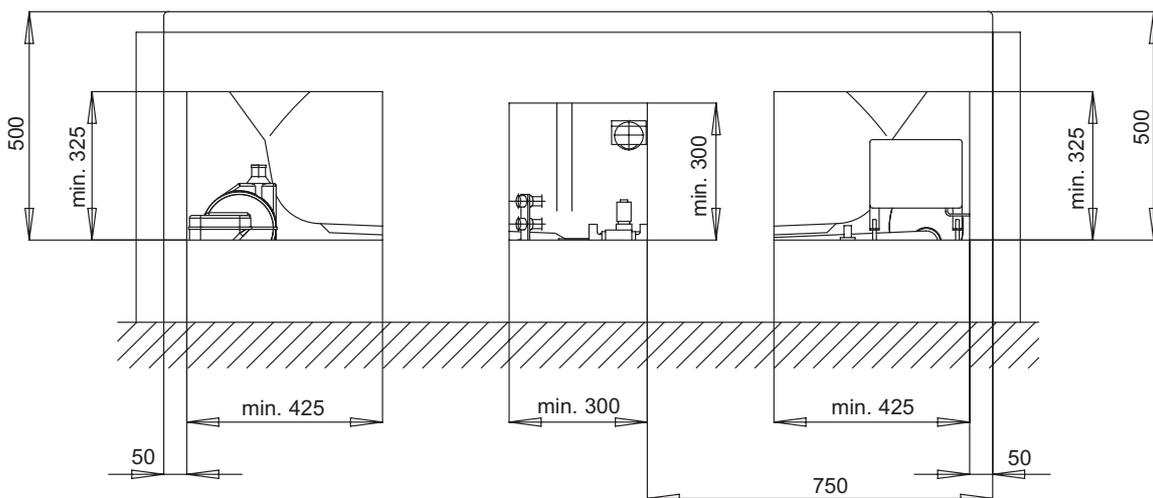
Vor Verkleidung Wasserzu- und ablauf wie bei „normaler“ Wanne anschließen. Elektroanschluss erstellen (siehe Elektroinstallation) und anschließend Wanne befüllen, und einen Probelauf durchführen. Das gesamte System auf Funktion und Dichtigkeit überprüfen!

4. Wannenverkleidung

Nach dem Probelauf die Wannerverkleidung fertigstellen. Zwischen Wannenrand und Verkleidung einen Spalt von 3 - 4 mm für eine Silikonabdichtung vorsehen (Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten!). Bei der Verkleidung unbedingt beachten:

- Alle wannenseitig vorinstallierten, werkseitig angeordneten Leitungssysteme und System-Komponenten müssen frei hinter der Ummauerung verbleiben.
- Schmutzgefährdete System-Komponenten, vor allem die Lüfterseite des Pumpenmotors und die Saugseite des Gebläsemotors, während der Erstellung der Wannerverkleidung vor Verschmutzung schützen.
- Die Verkleidung so gestalten, dass für die System-Komponenten ein Berührungs- und Spritzwasser-Schutz gewährleistet ist. Betrieb der Wanne ohne Verkleidung ist – außer beim Probelauf – nicht zulässig.
- **Die modellspezifischen Revisionsöffnungen sind mit einem einfachen Zugang und freier Öffnung von mindestens 400 bis 450 mm Breite sowie 350 mm Höhe gemäß der beiliegenden Maßzeichnung anzuordnen.**
- Zusätzlich ist eine Revisionsöffnung im Ab- / Überlaufbereich vorzusehen.
- Die Revisionseinsätze müssen so installiert werden, dass sie sich nur mit Hilfe eines Werkzeuges öffnen lassen. Die Maße sind unbedingt einzuhalten, da nur dann bei eventuell erforderlichen Wartungen eine problemlose Ausbaumöglichkeit für die technischen System-Komponenten gewährleistet ist. Ideal ist das Hoesch- „Lüftungs- / Revisionsgitter“ mit den Abmessungen 420 x 325 mm (Artikel-Nr. 6683.---).
- **Nur bei Sonderzubehör „Manuelle Systemspülung mit Frischwasser“: Eine Revisionsöffnung von mindestens 300 mm Breite und 300 mm Höhe ist im Bereich der Magnet-Ventilkombination vorzusehen.**
- Eine freie Luftzufuhr (ca. $\dot{V}_0 = 3,0 \text{ m}^3/\text{h}$ bei max. Gebläsedrehzahl) ist bei den Whirl-Düsen und dem Gebläse zu gewährleisten, da bei hermetisch abgedichteter Verkleidung die Luftversorgung der Whirl-Düsen und des Gebläses unterbunden ist. Vollkommen ausreichend ist eine Öffnung von 100 x 100 mm in der Verkleidung. Bei Einsatz des „Lüftungs- / Revisionsgitter“ ist eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Beispiel:



Erforderliche Revisionsöffnungen

Gebläse

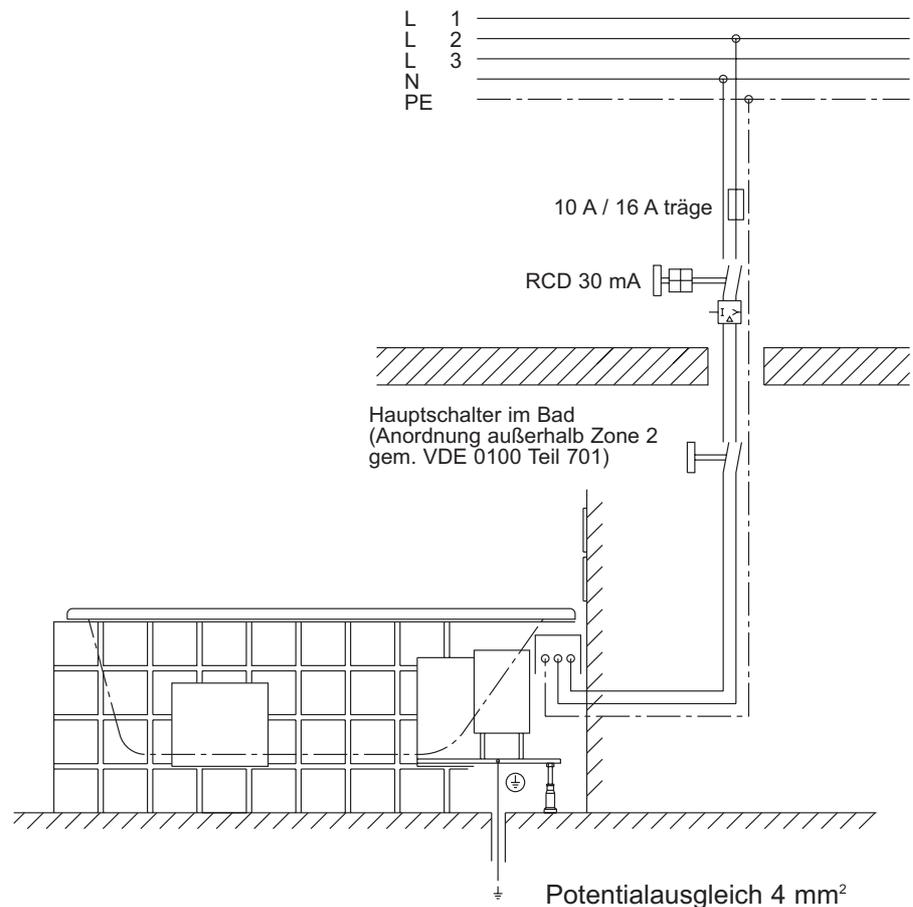
(Sonderzubehör)
Magnet - Ventilkombination

Pumpe / Steuerung

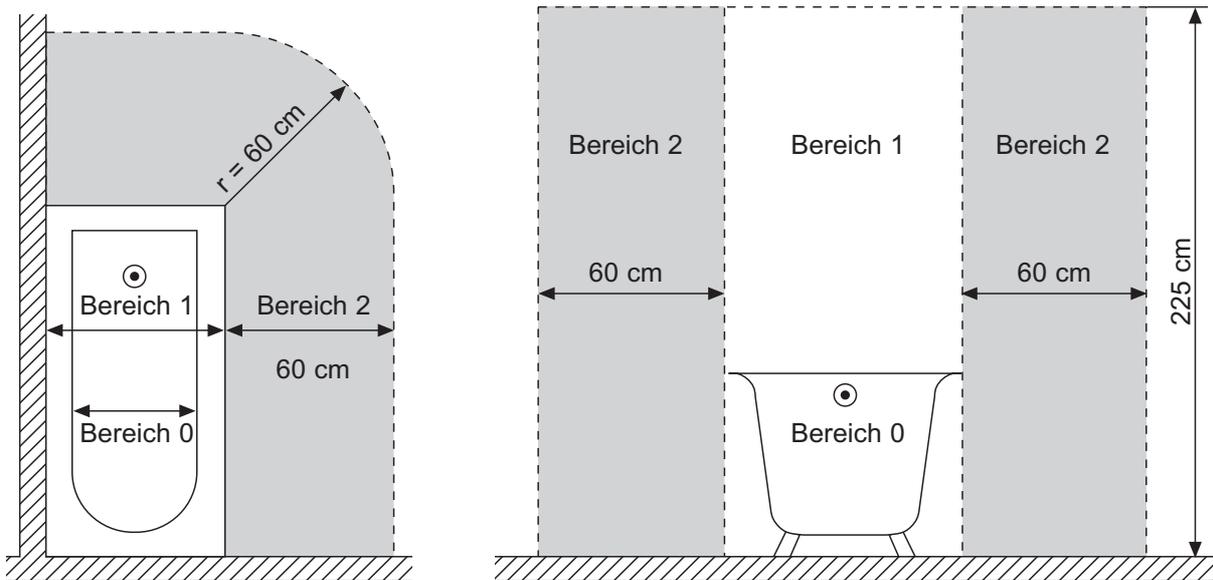
5. Elektro-Installation

Hoesch-Whirlwannen sind „für den Hausgebrauch“ ausgelegt (einschließlich Hotels, Wohnheime u. a.) und entsprechen den einschlägigen EN-VDE-Vorschriften. Ausgenommen ist eine Verwendung im medizinischen Bereich. Die Elektroinstallation darf nur von einer **konzessionierten Elektro-Fachkraft** vorgenommen werden.

- Die Elektroinstallation muss gemäß DIN VDE 0100-701 und / oder gemäß IEC 60364-7-701 ausgeführt sein.
- Zusätzlich sind die nationalen Abweichungen sowie die technischen Anschlussbedingungen der örtlich zuständigen Elektroversorgungsunternehmen (EVU) zu beachten.
- Das Whirlwannen-System ist ausgelegt für eine Wechselspannung 230 V~AC, 50 Hz.
- Die Whirlanlage ist durch eine separate Stromkreisleitung elektrisch zu versorgen und entsprechend der Leistungsaufnahme mit 10 A / 16 A träge abzusichern, gemäß dem Typenschild. Weitere Verbraucher dürfen nicht abgezweigt werden.
- Für die Whirlleinrichtung muss eine separate Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsdifferenzstrom $\leq 30\text{mA}$ installiert werden. Der separat vorgeschaltete FI-Schutzschalter (RCCB) muss den einschlägigen DIN EN / VDE Normen entsprechen. Vorzugsweise können kombinierte FI / LS-Schalter (RCBO) mit eingebauter Überstrom-Schutzeinrichtung verwendet werden. Die Funktionstüchtigkeit und Wirksamkeit der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) ist regelmäßig zu prüfen.
- In der fest verlegten Installation ist ein allpolig trennender Hauptschalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand für die allgemeine Ausschaltung der Anlage und Trennung vom Netz vorzusehen. Der Benutzer ist auf die separate Abschaltmöglichkeit hinzuweisen. Es wird empfohlen, bei Nichtbenutzung des Whirlsystems die Verbindung der Whirlanlage zum Stromnetz durch den Haupt-/FI-Schalter zu unterbrechen.

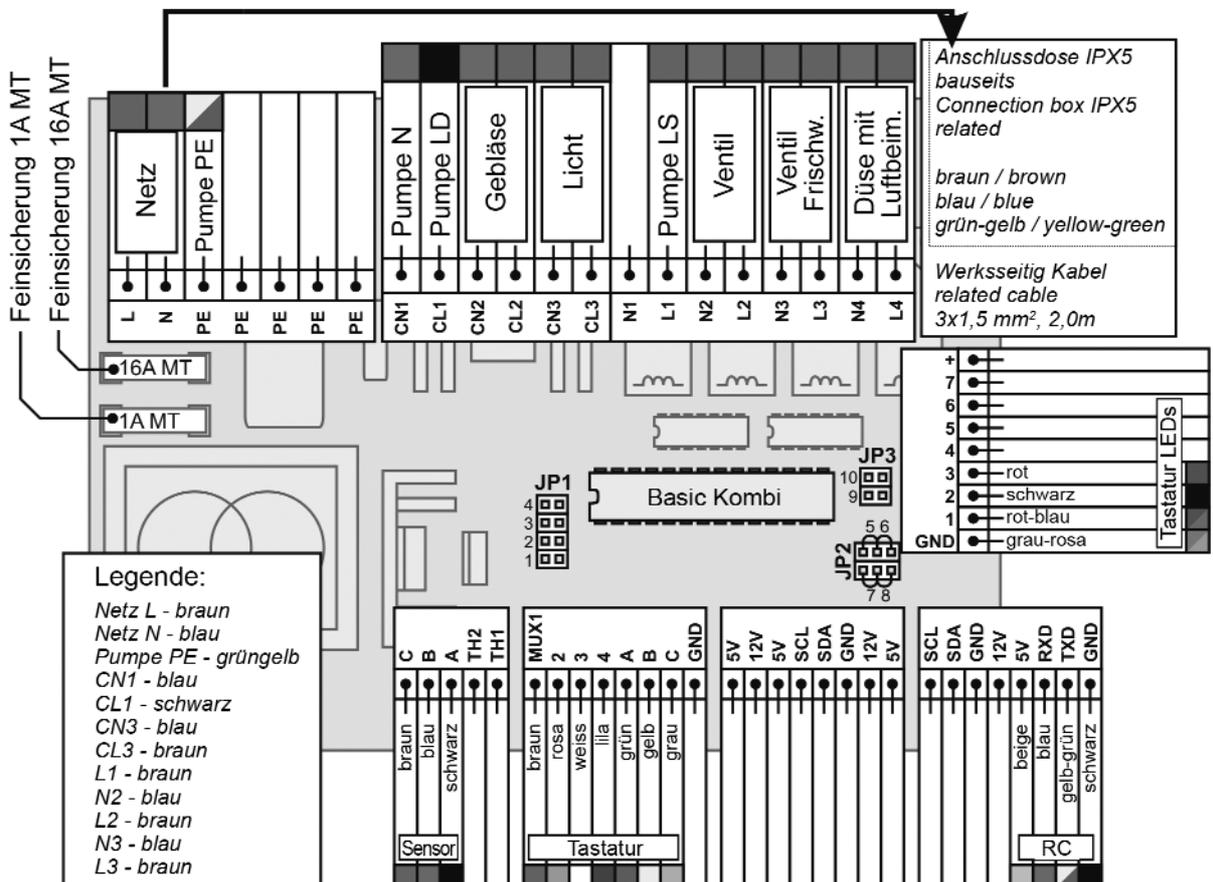


5.1 Schutzbereiche in Räumen mit Wannen

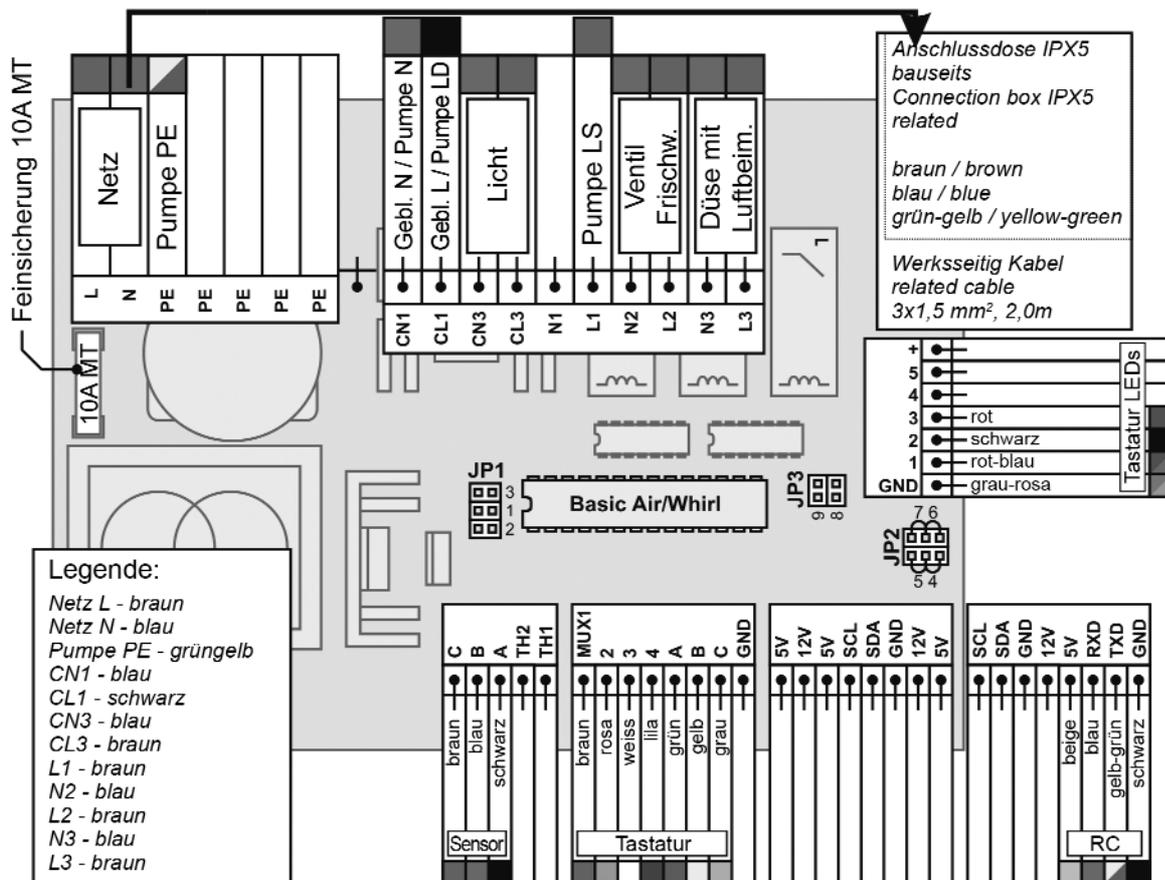


5.2 Anschluss / Steuerung BHKD (Whirl-plus Airsystem)

Die Steuerung ist werkseitig komplett vorinstalliert. Für die Netzversorgung ist eine Zuleitung $3 \times 2,5\text{ mm}^2$ mit 2,0 m Länge vorgesehen, diese ist in einer schutzartgeprüften Anschlussdose min. IPX5 bauseitig zu installieren. (siehe auch DIN/VDE 0100).



5.3 Anschluss / Steuerung BHAD (Airsystem) und BHWD (Whirlsystem)



POLARITÄT GEMÄSS PLAN MUSS GEWÄHRLEISTET SEIN!

Potentialausgleich 4 mm² an der gekennzeichneten Stelle unterhalb der Steuerung anschließen.

Achtung! Netzanschluss und Betrieb der Anlage nur mit aufgelegtem Schutzleiter und am Untergestell angeschlossenen Potentialausgleich!

5.4 Elektro-Anschluss

Die Whirlwanne ist werkseitig komplett vorinstalliert. Für die separate Netzversorgung ist eine Anschlussleitung 3 x 2,5 mm² mit 2,0 m Länge und freien Enden vorhanden.

Der erforderliche Festanschluss ist mit einer schutzartgeprüften Anschlussdose  IP X5 (strahlwasserfest) fachgerecht vorzunehmen.

Der ordnungsgemäße Elektroanschluss **L = braun / N = blau / PE = grün/gelb** muss in jedem Fall gewährleistet sein!

Der Potentialausgleich 4 mm² mit Erdung muss an der gekennzeichneten Stelle unterhalb der Steuerung zusätzlich angeschlossen werden. **Niemals die Whirlanlage ohne aufgelegten Schutzleiter betreiben.** Die erste Inbetriebnahme und Probelauf muss der Elektro-Fachmann gemeinsam mit dem Sanitär-Installateur überwachen.

Es ist soweit! Das erste Bad in Ihrer HOESCH-Whirlwanne steht bevor! Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrer neuen Wanne! Für ungetrübten Badespaß bitten wir Sie diese Anweisung vor dem ersten Bad sorgfältig zu lesen.

6. Beschreibung der Systeme

6.1 Wie funktioniert das Whirlsystem?

Das Whirlsystem bildet einen geschlossenen Wasserkreislauf. Das Ablaufventil ist gleichzeitig Ansaugstutzen. Wasser wird an- / abgesogen, durch die Whirlpumpe beschleunigt und mit ca. 1 bar Druck durch die Whirldüsen wieder ins Innere der Wanne geleitet. Durch Unterdruck wird die selbsttätige Luftbeimischung (über die Fernbedienung zu- und abschaltbar) des Wassermassagestrahls erreicht. Die Leitungen zwischen den Whirldüsen und der Whirlpumpe sind so angeordnet, dass sie sich beim Ablassen des Badewassers entleeren.

6.2 Wie funktioniert das Airsystem?

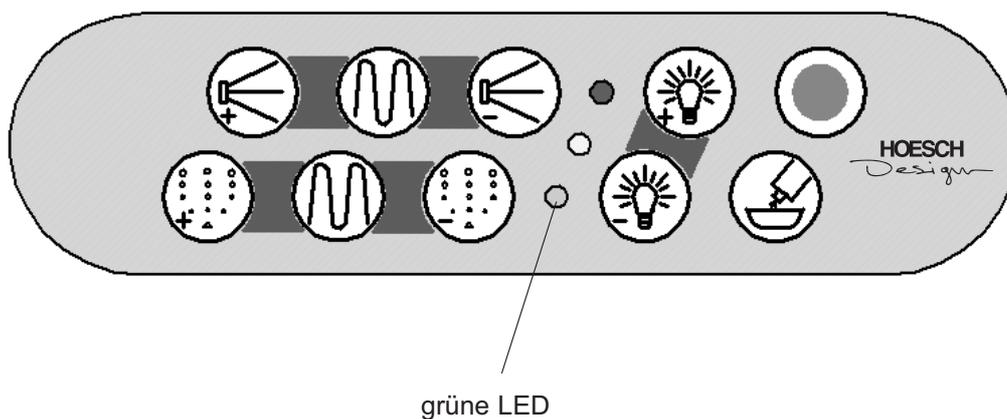
Vom Gebläse angesaugte Luft wird durch die Luftkanäle unterhalb des Wannensbodens sowie die Luftdüsen ins Innere der befüllten Wanne geleitet. Die Selbstentleerung der Luftkanäle nach dem Ablassen des Badewassers ist durch die mit Gefälle angeordnete Rohrleitung gewährleistet.

6.3 Trockenlaufschutz

Zur Sicherheit ist ein sogenannter Trockenlaufschutz integriert. Dieser verhindert, dass das System bei leerer Wanne oder zu geringem Wasserstand in Betrieb genommen wird. (s. 6.4)

6.4 Betriebsbereitschaft

Mit Erreichen der Mindestfüllhöhe ist die Whirlwanne betriebsbereit. Die Betriebsbereitschaft/Standby der Whirlwanne wird durch Aufleuchten der grünen LED auf der Wannensrandtastatur angezeigt.



7. Allgemeine Hinweise zum Whirlbad

Whirlbad kann in der Regel jeder, dessen Herz-, Kreislauf-, und Nervensystem den normalen Alltagsbeanspruchungen gewachsen ist. Falls Zweifel bestehen, bitte den Rat eines Arztes einholen.

Bei Erkältungs-, Infektionskrankheiten, Geschwüren, eiternden Wunden sowie Entzündungen sollte bis zur vollständigen Ausheilung auf das Whirlbad verzichtet werden. Ebenso nach Alkoholgenuß und unmittelbar nach dem Essen.

Wassertemperatur und Dauer des Bades ganz nach Wohlbefinden steuern. Faustregel: Je höher die Temperatur, desto kürzer die Badezeit. Bei einer maximalen Temperatur von 38° C sollte aus ärztlicher Sicht das Whirlbad nicht länger als 10 Minuten dauern, bei 36° C 20 Minuten nicht überschreiten.

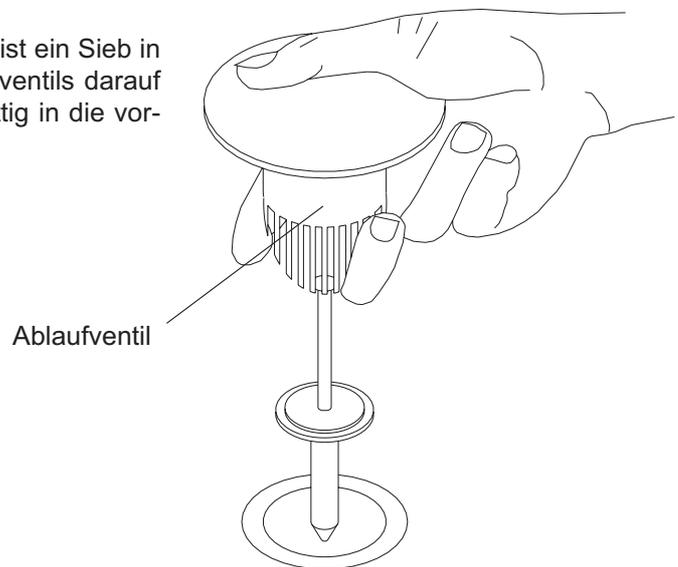
Für eine optimale Wirkung des Whirlbades ist es Ratsam, anschließend eine 20minütige Nachruhe ohne körperliche Anstrengung einzulegen; falls möglich, an der frischen Luft.

Benutzen Kinder die Whirlwanne ist eine ständige Beaufsichtigung durch Erwachsene sicherzustellen.

Benutzen ältere oder behinderte Personen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, die Whirlwanne, so sollte man besondere Sorgfalt walten lassen.

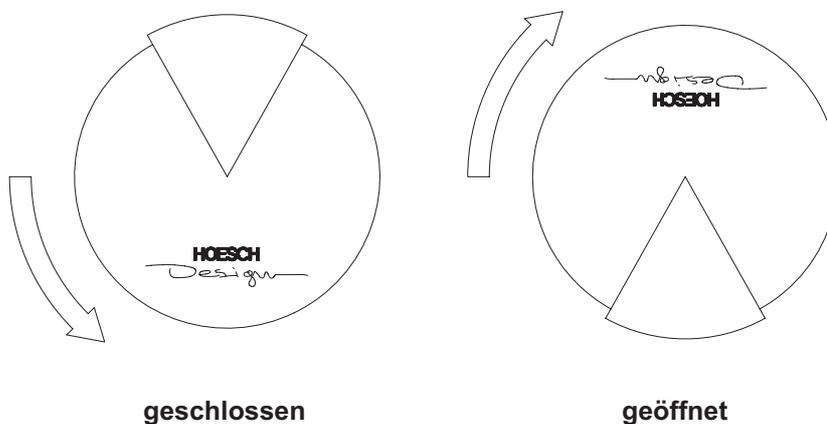
7.1 Ablaufarmatur

Zum Schutz vor Verschmutzung der Whirlpumpe ist ein Sieb in den Ablauf integriert. Beim Einsetzen des Ablaufventils darauf achten, dass der untere konische Stift genau mittig in die vorgesehene Bohrung eingeführt wird.



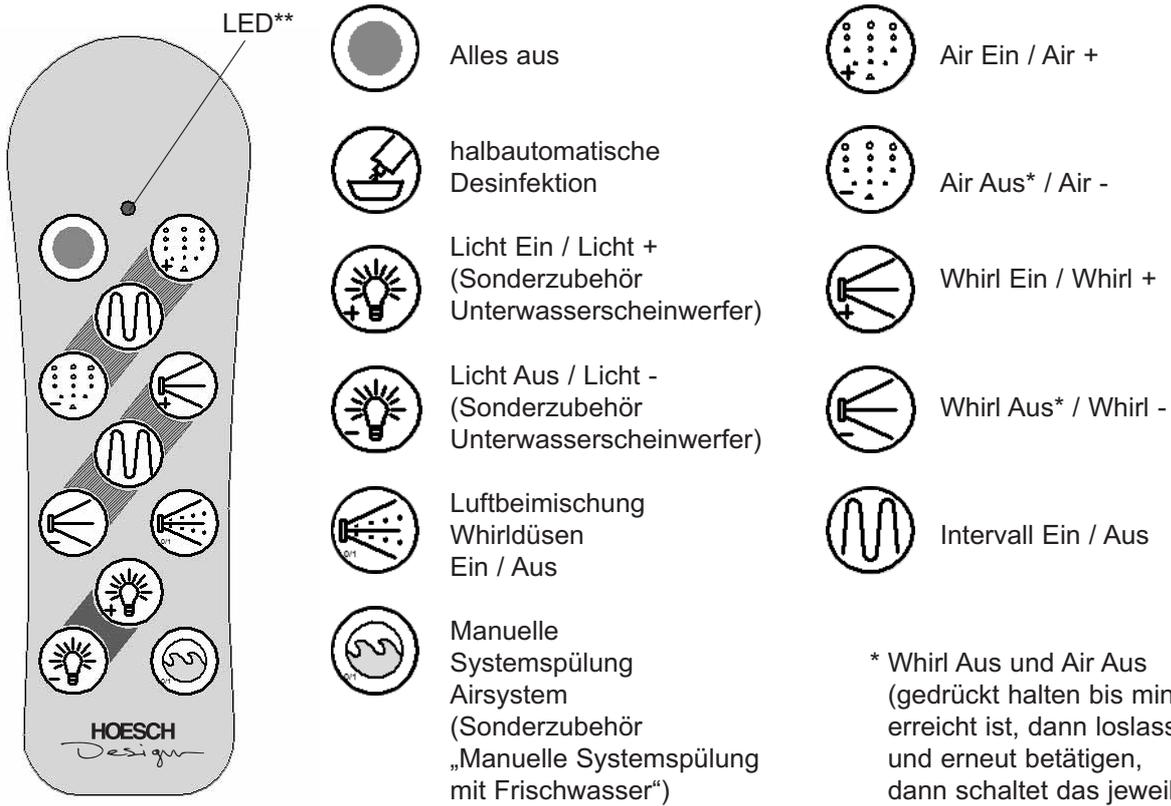
7.2 Überlaufdrehknopf

Der Überlaufdrehknopf ist werkseitig so montiert, daß anhand des Schriftzugs „HOESCH Design“ erkennbar ist, ob der Ablauf geöffnet oder geschlossen ist.



8. Fernbedienung / Tastatur

8.1 Funkfernbedienung 433 MHz, CE - konform



LED**

- Alles aus
- halbautomatische Desinfektion
- Licht Ein / Licht + (Sonderzubehör Unterwasserscheinwerfer)
- Licht Aus / Licht - (Sonderzubehör Unterwasserscheinwerfer)
- Luftbeimischung Whirldüsen Ein / Aus
- Manuelle Systemspülung Airsystem (Sonderzubehör „Manuelle Systemspülung mit Frischwasser“)
- Air Ein / Air +
- Air Aus* / Air -
- Whirl Ein / Whirl +
- Whirl Aus* / Whirl -
- Intervall Ein / Aus

* Whirl Aus und Air Aus (gedrückt halten bis min. erreicht ist, dann loslassen und erneut betätigen, dann schaltet das jeweilige System ab)

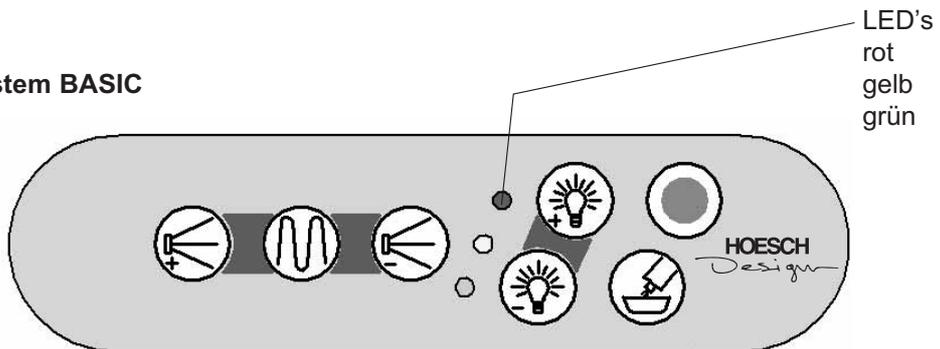
** (blinkt bei jeder Tastenbetätigung)

8.2 Gleiche Frequenzen

Die Funkfernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden. Um mögliche Störquellen weitestgehend auszuschließen, ist die Bedienung der Whirlwanne nur auf einen Abstand von ca. 1,5 m ausgelegt. Dieser Abstand kann durch eine externe Beeinflussung der Funkfernbedienung variieren.

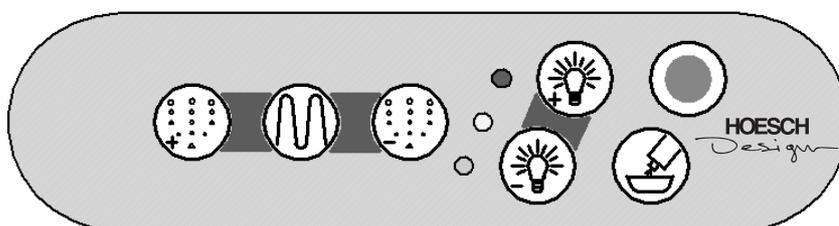
8.3 Tastatur

8.3.1 Tastatur Whirlsystem BASIC

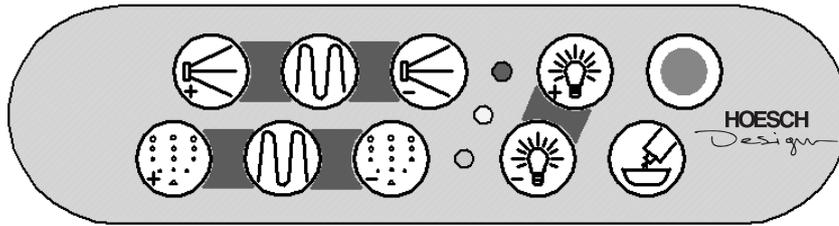


LED's rot gelb grün

8.3.2 Tastatur Airsystem BASIC



8.3.3 Tastatur Whirl-plus Airsystem BASIC



9. Halbautomatische Desinfektion

Eine regelmäßige Desinfektion Ihrer HOESCH-Whirlwanne sorgt für eine optimale Hygiene. Das System registriert automatisch die Badezyklen bzw. –zeiten.

Ist eine Desinfektion erforderlich, werden Sie durch das Leuchten der gelben LED aufgefordert nach dem Whirlbad den Desinfektions-Ablauf zu starten. Hierzu muss ein ausreichender Wasserstand vorhanden sein, ggfs. ist Wasser nachzufüllen bis zum Aufleuchten der grünen LED auf der Wannenrandtastatur.

Nach dem Verlassen der Wanne ist Desinfektionsmittel (Angaben des Herstellers beachten!) in die Wanne zu geben. Wir empfehlen die Verwendung der HOESCH-Desinfektionsmittel Art.-Nr. 6923 oder Art.-Nr. 133607. Empfohlene Dosierung 100 ml Desinfektionsmittel pro 100 Liter Wasserinhalt der Wanne. Die Wirkung der HOESCH-Desinfektionsmittel entspricht den Anforderungen der RAL Gütesicherung Whirlwannen (RAL-GZ 704).

Desinfektion durch Drücken der Taste  starten (mind. 3 Sekunden halten).

Während des Vorgangs (Gesamtdauer ca. 30 Minuten) leuchtet die rote LED auf der Wannenrandtastatur.

Das System läuft zunächst ca. 1 Minute zur Verteilung des zugegebenen Desinfektionsmittels. Nach einer Einwirkzeit von ca. 27 Minuten wird das System nochmals für ca. 2 Minuten in Betrieb gesetzt. Nach Ende des Programmablaufs erfolgt die Aufforderung zum Entleeren der Wanne durch ein Blinken der roten LED auf der Wannenrandtastatur.

Nach dem Entleeren der Wanne und Abspülen der Oberflächen werden die Luftleitungen des Airbodens automatisch trockengeblasen (nur bei Airsystem bzw. Whirl-plus Airsystem).

Bei Unterbrechung des Desinfektionsablaufs leuchtet die gelbe LED weiter!

Der Aufforderung zur Desinfektion sollte stets Folge geleistet werden, um den hygienischen Ansprüchen gerecht zu werden.

Für Schäden bzw. Folgeschäden, verursacht durch andere, für diesen Einsatzzweck nicht geeignete Mittel, kann keine Haftung übernommen werden.

9.1 Sonderzubehör: Manuelle Systemspülung mit Frischwasser

(nur für Airsystem bzw. Whirl-plus Airsystem)

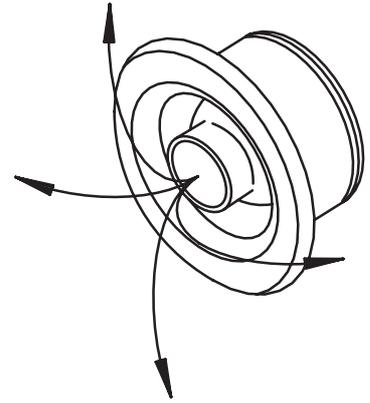
Die Rohrleitungen des Airsystems können auf Wunsch jederzeit vor bzw. nach dem Whirlbad mit Frischwasser gespült werden. Es erfolgt somit eine zusätzliche, gründliche Reinigung mit Klarspülung. Voraussetzung dafür ist eine komplett entleerte Wanne.

Das Starten dieser Funktion erfolgt durch Drücken der Taste (min. 3 Sek.):  Vor dem Starten darauf achten, dass der Überlaufdrehknopf in der Stellung „geschlossen“ steht (siehe Punkt 7.2).

Nach Beendigung der Spülphase, blinkt die rote LED und signalisiert: die Wanne kann jetzt entleert und anschließend ausgespült werden. Zum Abschluß den Spülvorgang mit der Taste „Alles Aus“ quittieren. Die blinkende rote LED erlischt.

10. Massagestrahl

Die Richtung des Massagestrahls jeder Düse kann per Hand individuell eingestellt werden.



11. Badezusätze

Wichtig:

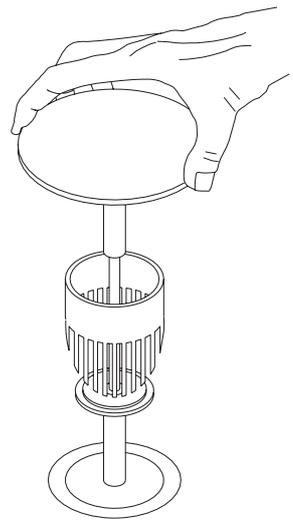
Grundsätzlich keine schäumenden, für Whirlwannen ungeeigneten Badezusätze verwenden! Wir empfehlen insbesondere die Hoesch-Schaumbäder in 4 Duftnoten (Art.-Nr. 68863-68866). Diese wurden speziell für Hoesch-Whirlwannen entwickelt. Keinesfalls ölhaltige Mittel einsetzen!

REINIGUNG / WARTUNG

12. Ablaufventil:

Wichtig:

Das integrierte Sieb im Ablaufventil ist regelmäßig zu säubern. Ein verstopftes Sieb beeinträchtigt die Ansaugung der Whirlpumpe und somit die Leistung. Funktionsstörungen sind die Folge!

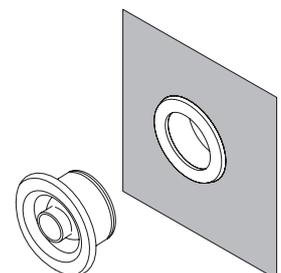


13. Whirldüsen-Einsätze

Eine Demontage und Reinigung der Whirldüsen-Einsätze ist erforderlich, sobald deren Verstellbarkeit durch Ablagerungen (z. B. Kalk) beeinträchtigt ist.

14. Ausbau der Whirldüsen-Einsätze:

Blendenring inkl. Kugel und Dichtung von der Wannenninnenseite her, mittels Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn, mit der Hand lösen. Whirldüsen-Einsatz mit einem sauren, kalklösenden Mittel (z. B. Branntweinessig) reinigen. Whirldüsen-Einsatz wie dargestellt, mittels Drehen im Uhrzeigersinn, wieder montieren.



15. Sonderzubehör: rotierende Whirldüsen



15.1 Einsätze der rotierenden Whirldüsen

Eine Demontage und Reinigung der Düsen-Einsätze ist erforderlich, sobald deren Verstellbarkeit durch Ablagerungen (z. B. Kalk) allgemein beeinträchtigt ist.

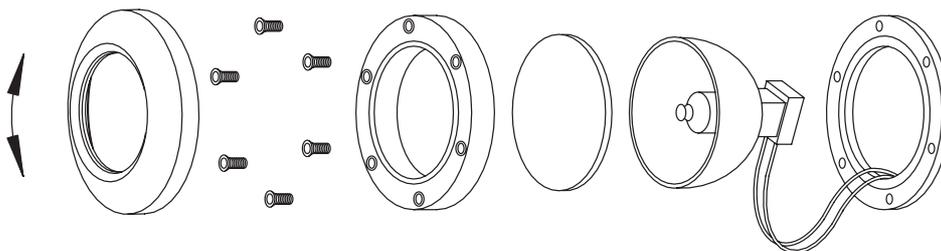
15.2 Ausbau der rotierenden Whirldüsen-Einsätze:

Blendenring inkl. rotierender Kugel und Dichtung von der Wanneninnenseite her, mittels Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn, mit der Hand lösen. Whirldüsen-Einsätze mit einem sauren, kalklösenden Mittel (z. B. Branntweinessig) reinigen. Whirldüsen-Einsätze mittels Drehen im Uhrzeigersinn, wieder montieren.



16. Sonderzubehör: Unterwasserscheinwerfer

Der Wechsel der eingesetzten Halogenlampe (35 Watt, Art.-Nr. 699202) darf nur von einer konzessionierten Elektrofachkraft bei leerer Wanne durchgeführt werden!
Dabei ist die Wanne zuvor mittels Hauptschalter vom Netz zu trennen.



17. Pflege

Nach dem Baden Wannenoberfläche mit Wasser abspülen und mit einem feuchten Tuch nachwischen. Keine Scheuermittel verwenden! Für gelegentliche Grundreinigungen ein paar Spritzer Reinigungsmittel auf die Oberfläche geben, mit einem trockenen Tuch nachreiben. Stärkere Verschmutzungen mit warmen Wasser und flüssigem, mildem Reinigungsmittel oder einer Seifenlauge beseitigen. Kalkablagerungen mit Branntweinessig und Wasser wegwischen (Armaturen aussparen). Bei Einsatz von Abfluß-Reinigern die Gebrauchsanweisung beachten! Leichte Kratzer oder aufgeraute Stellen bei glänzender Oberfläche sowie tiefe Kratzspuren und Brandflecken auf glänzenden oder matten Oberflächen mit feinem Sandpapier (Nr. 500) oder Metallradierer aus feiner Stahlwolle vorsichtig, großflächig in eine Richtung schleifend, beseitigen. Nur bei glänzender Oberfläche mit Spezialpoliercreme nachbehandeln.

18. Was ist zu tun wenn ...

...der Massagestrahl und das Airsystem nicht eingeschaltet werden können?

- Prüfen Sie, ob genügend Wasser in der Wanne ist. (Trockenlaufschutz)
(Leuchtet die grüne LED auf der Wannенrandtastatur?)
- Prüfen Sie, ob die Stromzufuhr unterbrochen wurde. (Sicherung prüfen)
- Schalten Sie für ca. drei Minuten die Sicherung ab und versuchen Sie anschließend erneut einen Start.

...der Massagestrahl merklich schwächer wird?

- Säubern Sie das Ablaufventil!
- Reinigen Sie die Massagedüsen!

...sich während dem Whirlbaden Schaum bildet?

- Sofort Whirlbetrieb und Airsystem abschalten! Wasser ablassen, anschließend Wanne mit kaltem Wasser füllen und den Massagestrahl und Luftsprudel erneut einschalten. Vorgang nötigenfalls wiederholen, bis sich kein Schaum mehr bildet.
- Achten Sie grundsätzlich darauf, nur geeignete (**keine schäumenden, ölhaltigen!**) Badezusätze zu verwenden!

...Sie längere Zeit nicht zu Hause sind (z. B. Urlaub)?

- Grundsätzlich sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wie bei allen elektrischen Geräten, ist jedoch eine Trennung vom Stromnetz empfehlenswert.

19. Vorbereitung für einen Anruf beim HOESCH-Kundendienst

Wenn Ihre Selbsthilfe zur Behebung einer Störung nicht erfolgreich war, halten Sie folgende Informationen bevor Sie anrufen bereit, damit der Kundendienst schnellstmöglich eine Lösung anbieten kann:

- Name des Produkts / Modellbezeichnung,
- Artikel-Nr. des Produkts,
- Fabr./Serien-Nr. des Produkts (befindet sich auf der Garantiekarte und an der Steuerung oder am Gerät),

Beispiel:



- Kaufdatum,
- Symptome, unter denen das Problem auftritt.

Art-Nr. 133791 Stand 05/2006 Alle Maßangaben in mm! Technische Änderungen vorbehalten!
All dimensions in mm! Subject to technical alterations!
Toutes Dimensions en mm! Sous réserve de modifications techniques!
Tutte Dimensioni in mm! Salvo modifiche tecniche!
Alle afmetingen in mm! Technische wijzigingen voorbehouden!

HOESCH
Design

HOESCH Design GmbH • Postfach 10 04 24 • D-52304 Düren
Telefon: +49 2422 54-0 • Telefax: +49 2422 6793 • Hotline: ☎ 0800-0185905
www.hoesch-design.com • info@hoesch.de